

Kriegerwallfahrt zur Bergkapelle

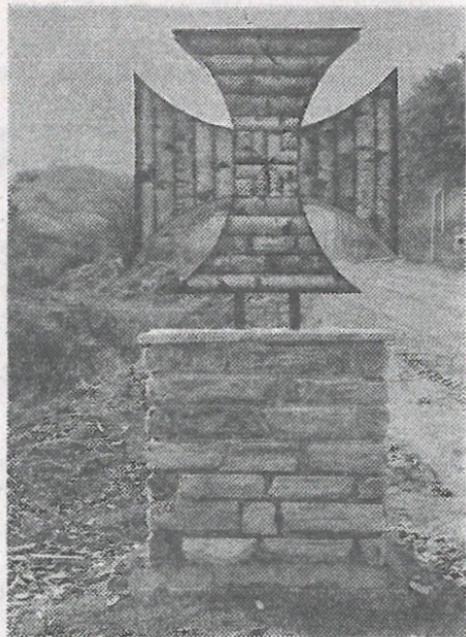
Alter Brauch nach 40 Jahren neu belebt / Alle Kameradschaften der Rhön beteiligt

STEINACH. Im Jahre 1936 wurde letztmalig die „Kriegerwallfahrt“ gehalten. Nunmehr nimmt der Kreisverband „Fränkische Rhön“ des Soldaten- und Kriegerbundes die Tradition wieder auf, wobei am Samstag die Gedenkcapelle auf dem Ehrenfriedhof auf der Höhe über Steinach das Ziel ist.

Der örtliche Soldaten- und Kriegerverein hat viele ehrenamtliche Arbeitsstunden aufgewendet, um die Gedenkstätte und Zufahrt für alle zugänglich zu machen. Am Fuße der Aufahrt kamen zwei selbstgebastelte Birkenkreuze im Metallrahmen auf Bruchsteinpodesten zur Aufstellung, um auch den Vorbeifahrenden auf die Zufahrt zur Gedenkstätte aufmerksam zu machen.

Die Soldaten- und Reservistenvereinigungen aus dem ganzen Rhönbereich werden morgen um 9.45 Uhr auf dem Sportplatz in Steinach von der Verbandsführung und den Verantwortlichen des kommunalen Bereiches begrüßt. Um 10 Uhr ist dann dort Feldgottesdienst in ökumenischer Gestaltung. Hieran schließt sich der Marsch hinauf zur Gedenkstätte. Dort ist um 10.40 Uhr die Kranzniederlegung mit an-

schließender Gedenksprache des stellvertretenden Landesvorsitzenden des VdK, Dr. Gans. Nach dem Rückmarsch ist auf dem Sportplatz die Schlußansprache und Verabschiedung. Für die zum Kameradschaftstreffen bleibenden Besucher ist ab 12.15 Uhr gemeinsames Mittagessen aus Gulaschkanonen, die Bundeswehr und Bundesgrenzschutz bereitstellen.



Vom örtlichen Kriegerverein neugeschaffene Birkenkreuze auf Bruchsteinfundamenten kennzeichnen den Aufgang zur Bergkapelle bei Steinach, die am Samstag Ziel der Kriegerwallfahrt ist.

Foto: -ch